

KAIS. KÖNIGL.



PATENTAMT.

Österreichische

PATENTSCHRIFT N^r. 38474.

Verschiebbar gelagerter Kommastift für Rechenmaschinen.

Angemeldet am 24. August 1908. — Beginn der Patentdauer: 15. März 1909.

Um Kommastifte für Rechenmaschinen entsprechend der Stellenzahl einstellen zu können, sah man in den meisten Fällen einzelne Löcher in den Ziffernlinealen vor, in die der Kommastift gesteckt werden konnte. Um das beim schnellen Rechnen immerhin umständliche Einstecken des Kommastiftes in ein Loch zu vermeiden, hat man durch verschiedene Anordnungen, beispielsweise auf den Ziffernlinealen befestigte Stege, Schienen oder dergleichen versucht, den Kommastift verschiebbar zu lagern. Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist nun eine neue Lagerung des Kommastiftes, bei welcher der Kommastift längs des ganzen Ziffernlineales verschiebbar ist, ohne daß besondere Stege, Schienen oder dergleichen auf den Ziffernlinealen befestigt sind. Das Wesen der neuen

10 Anordnung besteht darin, daß im Ziffernlineal selbst ein oder mehrere Längsschlitz beliebigen Querschnittes eingearbeitet sind, in welchen der mit entsprechenden Absätzen versehene Kommastift verschiebbar gelagert ist. Eine beispielsweise Ausführungsform der neuen Anordnung ist in Fig. 1 im Querschnitt durch ein Ziffernlineal, in Fig. 2 in Seitenansicht dargestellt.

15 1 ist das Ziffernlineal, 2 der auf dem Ziffernlineal verschiebbar angeordnete Kommastift. Um nun jeden besonderen Steg, Schiene oder Röhre zur Verschiebung des Kommastiftes auf dem Ziffernlineal zu vermeiden, sind in demselben Längsschlitz 3 beispielsweise zur Ebene des Ziffernlineales unter einem Winkel geneigt eingearbeitet. In diese Längsschlitz 3 greift der Kommastift mit Zungen 4 ein, so daß er längs der Schlitz 3

20 verschoben werden kann, jedoch nicht aus den Schlitz 3 senkrecht nach oben herausgehoben werden kann.

Zum Zwecke der einfachen Einstellung des Kommastiftes kann derselbe aus Blech gebogen werden. Statt spitzwinklig zur Ebene des Ziffernlineales geneigter, glatter Schlitz können auch unter einem anderen Winkel geneigte Schlitz beliebigen Querschnittes mit

25 der gleichen Wirkung angeordnet werden.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Verschiebbarer Kommastift für Rechenmaschinen, dadurch gekennzeichnet, daß der Kommastift mittels eines oder mehrerer entsprechender Ansätze in einem oder mehreren im Ziffernlineal selbst angeordneten Längsschlitz verschiebbar geführt ist.

2. Verschiebbarer Kommastift nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die

30 Ansätze in zwei im Querschnitt zueinander rechtwinkligen zur Ebene des Ziffernlineales spitzwinklig geneigten Längsschlitz des Ziffernlineales geführt sind.

3. Verschiebbarer Kommastift nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß derselbe aus einem Blech besteht, aus welchem federnde Zungen (4) gebogen sind.

Fig. 1.

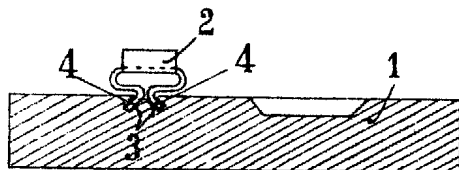


Fig. 2.

